

Der Landrat

Fachdienst Gesundheit

Ihre Ansprechpartnerin

Frau Rix

Tel.: 04121-4502-3334

Fax: 04121-4502-93334

s.rix@kreis-pinneberg.de

Kurt-Wagener-Str. 11

25337 Elmshorn

Zimmer 1132

Mindestinhalte des Lehrplanes für die Unterweisung in Erster Hilfe

Unterrichtsstoff:

Der Unterrichtsstoff muss insbesondere folgendes umfassen:

- Abnehmen des Helmes
- Absichern der Unfallstelle
- Amputationsverletzungen
- Atemspende: Überstrecken des Halses; Mund-zu-Nase-Beatmung; Korrektur der Kopflage; Entfernen von Fremdkörpern aus Mund und Rachen; Beenden der Atemspende; Maßnahmen nach erfolgreicher Atemspende
- Atmung, Funktion und Störung
- Bedrohliche Blutungen: Blutungen an Arm/Bein; Blutungen an Kopf/Rumpf; Blutungen aus der Nase
- Maßnahmen bei Blutungen: Hochhalten; Abdrücken; Druckverband
- Bewusstsein
- Störung des Bewusstseins
- Blutkreislauf, Funktion und Störungen
- Brustkorbverletzungen, Bauchraumverletzungen: besondere Maßnahmen; spezielle Lagerungsarten
- Definition des Begriffs Notfall
- Dreiecktuch, exemplarische Anwendung
- Fremdkörper auf der Bindehaut des Auges
- Gefährliche Güter, besondere Hinweise zum Notruf
- Gewalteinwirkung am Kopf
- Grundsätzliche Anforderungen an den Ersthelfer
- Herz-Lungen-Wiederbelebung: Anatomie; Aufsuchen des Druckpunktes; Ausgangsposition zur Herz-Lungen-Wiederbelebung; Gesamtablauf; Beenden der Herz-Lungen-Wiederbelebung
- Hirnbedingte Krampfanfälle (Epilepsie)
- Hitzschlag
- Insektenstich im Mundraum
- Internistische Notfälle
- Knochenbrüche
- Allgemeine Maßnahmen zur Ruhigstellung
- Notruf, Möglichkeiten der Anmeldung
- Notwendigkeit, Verpflichtung zur Hilfeleistung
- Pulskontrolle: am Handgelenk; an der Halsschlagader
- Rettung aus akuter Gefahr
- Rettungskette, Definition und Erläuterung zu den einzelnen Kettenmitgliedern



- Schock: Ursachen; Erkennungsmerkmale; Maßnahmen zur Schockbekämpfung
- Schutzverhalten, eigene Sicherheit des Ersthelfers
- Sonnenstich
- Stabile Seitenlage
- Unfälle durch elektrischen Strom
- Unterkühlung, Erfrierung
- Unterlegen einer Decke
- Verätzungen: der Haut; der Augen; des Mund-, Rachenraumes
- Verbandlehre, Grundlagen
- Verbrennungen: Gefahren; Umgang mit Brandwundverbandmitteln
- Vergiftungen, allgemein
- Vergiftungen über die Atemwege
- Wunden: Gefahren; Vorbeugung; Fremdkörper in den Wunden; allgemeine Maßnahmen

Vermittlung des Unterrichtsstoffs:

Der Unterrichtsstoff ist den Teilnehmern durch theoretischen Unterricht, durch Demonstration und durch Üben der Maßnahmen so zu vermitteln, dass die Teilnehmer einem Verletzten Erste Hilfe leisten können. Die Übungen müssen grundsätzlich alle praktischen Maßnahmen, insbesondere auch die lebensrettenden Sofortmaßnahmen umfassen, wie sie in den bundesweit abgestimmten Lehrplänen und Leitfäden der ausbildenden Hilfsorganisationen enthalten sind.

Der Lehrplan hat anzugeben, welche Unterrichtsmittel bei den einzelnen Demonstrationen und Übungen verwendet werden. Der Lehrplan muss ausweisen, wie der Unterrichtsstoff auf die Lehrgangsstunden verteilt wird.

Lehrmittel für die Unterweisung von lebensrettenden Sofortmaßnahmen (Mindestforderung):

- Warndreieck, Warnblinkleuchte (jeweils bauartgenehmigt)
- Taschenlampe
- Verbandkasten nach DIN 13164, Ausgabe Dezember 1987; weiteres Erste-Hilfe-Material in ausreichender Menge nach DIN 13164, Ausgabe Dezember 1987
- 2 Übungsgeräte, die für die Durchführung der Herz-Lungen-Wiederbelebung geeignet sind (1 Gerät für jeweils 10 Personen)
- Tafel
- Kopfschnittmodell
- Decken in ausreichender Zahl
- Schutzhelm für Zweiradfahrer
- Tageslichtprojektor, Lehrfolien
- Ausbildungsleitfaden, dem neuesten Stand entsprechend
- Teilnehmerbroschüre über den behandelten Stoff
- Anschauungstafeln über: Knochengerüst; Muskulatur; Torso; Herz- und Blutgefäße; Atmungsorgane; innere Organe; Abdrücken der Schlagadern; Atemspende; Nervensystem; Aufheben zu dritt von der Seite; Aufheben zu dritt im Grätschenstand; der Rettungsgriff; Tragen mit Tragering; Lehrfolien „Erste Hilfe“; Ausbildungsleitfaden „Erste Hilfe“